

Reihe von Bestimmungen gewidmet. In bemerkenswertem Gegensatz zu den Erklärungen, die im Reichstag wiederholt für das Reichsjustizamt abgegeben worden sind, scheint der Vorentwurf von der Annahme auszugehen, daß es einer weiteren Regelung des Strafvollzugs durch Reichsgesetz nicht bedürfen wird. Ein Gegensatz zu dem bisher von der Regierung eingenommenen Standpunkt tritt ferner darin zutage, daß die bedingte Aussetzung des Strafvollzugs für einige Jahre der Erprobung des Verurteilten nicht mehr durch die Justizverwaltung nach dem gerichtlichen Urteilspruch verfügt, sondern daß darüber durch das Gericht erkannt werden soll. Bisher hat die Regierung den dahin gerichteten, im Reichstag geäußerten Wünschen stets Einwendungen entgegen gesetzt.

*** Spezialbuchhandlung für Hundeliteratur.** — In der Wochenschrift »Unsere Hunde« Nr. 41 vom 13. Oktober 1909 (Beilage zur Fachzeitschrift »Tier-Börse«, Berlin) beklagt Silvester Frey, der Redakteur der »Tier-Börse«, das Fehlen einer kynologischen Sortimentsbuchhandlung in Berlin:

„... Zumal fehlt uns eine kynologische Sortimentsbuchhandlung. Also eine solche, von der man von vornherein weiß: wenn du dorthin gehst, kriegst du alles vorgelegt, was zurzeit über den Hund geschrieben ist und gedruckt wird. Das derzeitige vollständige Fehlen einer solchen Sortimentsbuchhandlung ist leider der sicherste Beweis dafür, daß man in jenen buchhändlerischen Kreisen noch keine blasse Ahnung hat — nicht nur von dem augenblicklich so großen Aufschwung der kynologischen Literatur, sondern in weiterem nicht minder bedauerlichen Sinne auch von der so hohen kulturellen Bedeutung des Hundes und von seinem Wert für die Öffentlichkeit und Wohlfahrt. . . .“

*** Post. Schiffliste für billige Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika (10 ¢ für je 20 g).** —

»Kronprinz Wilhelm«	ab Bremen	19. Oktober	Post- schluß nach Ankunft der Frühzüge
»Amerika«	„ Hamburg	21. „	
»Kronprinzessin Cecilie«	„ Bremen	26. „	
»George Washington«	„ Bremen	2. November	
»Kaiserin Auguste Viktoria«	„ Hamburg	4. „	
»Kaiser Wilhelm II.«	„ Bremen	9. „	
»Prinz Friedrich Wilhelm«	„ Bremen	16. „	
»Kronprinzessin Cecilie«	„ Bremen	23. „	
»Amerika«	„ Hamburg	25. „	
»Nedax«	„ Bremen	27. „	
»Pretoria«	„ Hamburg	4. Dezember	

Alle diese Schiffe, außer »Pretoria« und »Nedax« sind Schnell dampfer oder solche, die für eine bestimmte Zeit vor dem Abgang die schnellste Beförderungsgelegenheit bieten.

Es empfiehlt sich, die Briefe mit einem Leitvermerk, wie »direkter Weg« oder »über Bremen oder Hamburg« zu versehen.

Die Portoermäßigung erstreckt sich nur auf Briefe nicht auch auf Postkarten, Drucksachen usw. und gilt nur für Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika, nicht auch nach anderen Gebieten Amerikas, z. B. Canada.

*** Antrag auf Errichtung einer Landtagsbibliothek in Lemberg.** — Dem galizischen Landtag überreichte am 13. d. M. der Abgeordnete Dr. Mars einen Antrag auf Errichtung einer Landtagsbibliothek.

*** Zum Kampf gegen die Schmutzliteratur.** — Aus Lausanne meldet der »Anzeiger für den schweizerischen Buchhandel«: Die Gesellschaft der Buchhändler und Verleger der romanischen Schweiz beschloß in ihrer Jahresversammlung vom 2. Oktober d. J. den von deutsch-schweizerischen, deutschen und österreichischen Buchhändlern unternommenen Kampf gegen die unsittliche Literatur energisch zu unterstützen.

*** Verein der Plakatsfreunde in Berlin.** — Der Verein der Plakatsfreunde in Berlin, über dessen Vortragsabende wir öfters ausführlich berichtet haben, tritt zu Beginn seines vierten Vereinsjahres mit einem wesentlich erweiterten Programm an die Öffentlichkeit. Während die früheren Vorträge meist von Mitgliedern vor Mitgliedern und geladenen Gästen gehalten wurden, sind die Vorträge von nun an öffentlich, und bedeutende Per-

sönlichkeiten sind dafür gewonnen worden. Den ersten Vortrag hielt Wilhelm Spohr über »Das künstlerische Bilderbuch«, die weiteren Vorträge haben übernommen: Robert Breuer (»Drucksachen aus hohen Kreisen«, mit einer Ausstellung von Menüs der Hofstapel), Professor Emil Orlik (»Von japanischer Kultur«, mit Lichtbildern und Ausstellung), ferner Prof. Dr. Max Dessoir, Professor Karl Langhein und Dr. Hans Sachs. — Die Geschäftsstelle des Vereins (Hanns Moeller, Potsdam, Kiezzstr. 24a) gibt Interessenten nähere Auskunft.

Steglicher Verlagsanstalt G. m. b. H. in Steglitz (Berlin). — Handelsregister-Eintrag:

In das Handelsregister B des königlichen Amtsgerichts Berlin-Mitte ist am 9. Oktober 1909 folgendes eingetragen worden:

Nr. 6999. Steglicher Verlags-Anstalt Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Sitz: Steglitz.

Gegenstand des Unternehmens:

Betrieb von Verlagsgeschäften, insbesondere Erwerb und Fortführung des Verlages des »Steglicher Anzeigers«, der »Steglicher Zeitung« und des Adreßbuchs für Steglitz, Dahlem und Südde; Betrieb einer Druckerei; Betrieb des Säulenanschlagwesens, Erwerb gleichartiger oder ähnlicher Unternehmungen, Beteiligung an solchen und Übernahme von deren Vertretung.

Das Stammkapital beträgt 60 000 M.

Geschäftsführer:

Kaufmann Bruno Jadisch in Steglitz,

Kaufmann Leo Gumpel in Berlin.

Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. Oktober 1909 festgestellt.

Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.

Berlin, den 9. Oktober 1909.

(gez.) Königliches Amtsgericht Berlin-Mitte, Abteilung 122.

(Börsische Zeitung Nr. 484 vom 15. Oktober 1909.)

Die katholische Presse. — Seit Jahren ist Keiters Handbuch der katholischen Presse ein nützlicher Handweiser auf dem Gebiete der katholischen Presse und Literatur und ein notwendiges Handwerkszeug für Verleger, Inserenten, Redakteure und Schriftsteller. Dies gilt auch von der neuen Ausgabe, die soeben als:

H. Keiters Handbuch der katholischen Presse Deutschlands, Österreich-Ungarns, der Schweiz, Luxemburgs und von Nordamerika. Mit einer Einleitung über die Entwicklung der katholischen Presse in den Ländern deutscher Zunge und Beiträgen zur Geschichte der katholischen Presse. (XXX, 127 S.) Vierte, verbesserte u. bedeutend vermehrte Auflage. Essen-Ruhr 1909, Verlag von Fredebeul & Koenen. 1 M. 50 J.

erschienen und auf Grund der von den Verlegern beantworteten Fragebogen bearbeitet worden ist. Die neue Ausgabe bringt eine Übersicht der Entwicklung der katholischen Presse in den Ländern deutscher Zunge, eine Geschichte der Schlesischen Volkszeitung in Breslau und der Kölnischen Volkszeitung, ein Verzeichnis der katholisch-politischen und kirchlich-politischen Presse in den im Titel angegebenen Ländern unter Angabe des Erscheinungsortes, Titels, Redakteurs, Verlegers, Gründungsjahres, Formats in Zentimetern, der Erscheinungsweise, Auflage, Bezugspreise, Anzeigen- und Reklamepreise, ein nach Wissenschaften geordnetes Verzeichnis der Fachzeitschriften mit den gleichen Angaben, ein Verzeichnis der katholischen Volkskalender, Pressevereine, Zeitungskorrespondenzen und Zeitungsbeilagen.

Nach dem Keiterschen Handbuche betrug die Zahl der im Deutschen Reiche erschienenen katholischen Zeitungen 1880: 186, 1890: 272, 1900: 419, 1908: 500, 1909 beträgt sie 592. Davon entfallen auf Preußen 302, und zwar Rheinprovinz und Hohenzollern 167, Westfalen 82, Schlesien 19, Hannover 14, Hessen-Nassau 8, Brandenburg 4, Ostpreußen 3, Sachsen 4, Westpreußen 1, Posen 0.

Bayern hat 167, Baden 40, Württemberg 27, Elsaß-Lothringen 15, Großherzogtum Hessen 12, Oldenburg 3, Braunschweig 1, Agr. Sachsen 1 katholische Zeitung.

Dazu kommen 4 französische Blätter in Elsaß-Lothringen, 2 französische in Malmédy, 16 polnische und 2 italienische Blätter.

